



Landkreis beschaffte Krafträder

Im Zuge der Beschaffung des Abrollbehälters Großschadenslage wurden durch den Landkreis zwei Krafträder beschafft. Ursprünglich sollten die beiden BMW-Motorräder vom Typ F 750 GS Teil der Beladung sein, es erwies sich im Zuge der Planung jedoch als einsatztechnisch praktikabler, diese separat zu beschaffen und vorzuhalten.

Genutzt werden sie beispielsweise zur Erkundung größerer Schadenslagen, unter anderem dann, wenn der Führungsstab in Aktion tritt. Durch ihre Wendigkeit und Geländefähigkeit können die Motorräder auch abseits gelegene Einsatzstellen problemlos anfahren. Das bietet auch dann einen Vorteil, wenn die normale Verkehrsinfrastruktur durch blockierte Straßen oder dergleichen ein Durchkommen nicht mehr ermöglicht.

Eine 15 Personen starke Gruppe erfahrener Motorradfahrer, allesamt Mitglieder der Feuerwehr Bietigheim-Bissingen, stehen im Einsatzfall als Besatzung zur Verfügung. In einem speziell auf die Bedürfnis-

se und Anwendungsfälle zugeschnittenen Fahrtraining werden die Fahrer im Laufe des Jahres geschult und eingewiesen. Fachgruppenleiter Frank Wallesch hat hierzu im Vorfeld bereits Kontakte mit der Motorradstaffel der Polizei geknüpft.

Ausgestattet werden die Fahrer mit entsprechender Schutzkleidung, die Beschaffung hierzu läuft aktuell. Je zwei Sätze Schutzkleidung werden künftig in drei verschiedenen Größen vorgehalten, sodass für jeden Fahrer immer die passende Bekleidung zur Verfügung steht. Ebenso spezielle Motorradhelme mit eingebauten Kopfhörern und Mikrofon für die Bedienung des Funkgerätes während der Fahrt. Das 4-m-Funkgerät verbirgt sich im rechten Seitenkoffer des Fahrzeuges. Die Umrüstung auf Digitalfunk ist im Zuge der Einführung 2020 geplant und lässt sich sehr einfach gestalten.

Ausgestattet sind die Fahrzeuge zudem mit einem elektrischen Martinhorn, Frontblitzern und einem teleskopierbaren Heckblaulicht.

